

6./IV. 1915.

13

Enthüllung des ersten Wehrschildes in Niederösterreich.

Tulln, 5. April. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die große Aktion der niederösterreichischen Städte und Gemeinden zugunsten der Witwen und Waisen gefallener Krieger nahm heute die feierlichen Enthüllung eines ehernen Wehrschildes in Tulln ihren Anfang. An die Freitreppe des Tullner Rathhauses war ein mächtiges Podium angebaut, in dessen Mitte der Wehrschild in einem massiven Rahmen eingeraht und verhüllt stand. Kanonikus Stadtpfarrer Rader zelebrierte in der Stadtpfarrkirche einen Festgottesdienst, an den sich die Feier auf dem Rathhausplatz anschloß. Hier hatten sich der Protektor der Aktion Brückentopfkommendant Generalmajor Gottfried Bscheider, der Kommandant der Befestigungsbandirektion Oberst Moriz Ritter v. Brunner, Oberstleutnant Zemlitscha, zahlreiche Offiziere aller Waffengattungen, Bezirkshauptmann Dr. Otto Fraß Ritter v. Friedensfeldt, Oberlandesgerichtsrat Dr. Kiemer, Statthaltereisekretär Alfons Kryza-Gersch, Stationsoffizier Hauptmann Ehrenhöfer, Reichsrats-Abgeordneter List, die Landtags-Abgeordneten Pinggera und Hochrieder, Bürgermeister Regierungsrat Knoppel mit sämtlichen Gemeinderäten, Güterdirektor Karl Dietrich u. v. a. eingefunden. Die Feier wurde mit einem Chor eingeleitet, dann hielt Bürgermeister Regierungsrat Knoppel die Festrede, die in eine Huldigung Sr. Majestät des Kaisers ausklang. Dann folgte die Enthüllung des Wehrschildes, der zirka anderthalb Meter hoch und aus Lindenholz verfertigt ist. In der Mitte befindet sich das Stadtwappen in Delfarben ausgeführt. Sodann begann das Nägeleinschlagen, worauf die Feier mit einer Dankesansprache des Bürgermeisters schloß.